

**Bezugs-Preis**  
In der Hauptausgabe oder der im Stadt-  
bezirk und den Vororten erscheinenden Zusam-  
menfassung abgedruckt: vierzehntäglich  $\text{A} 4,50$ ,  
bei zweimaliger möglichster Auslieferung und  
Post  $\text{A} 5,50$ . Durch die Post bezogen  
in Deutschland und Österreich: vierzehntäglich  
 $\text{A} 6,-$ . Direkte tägliche Kreuzverbindung zu  
den Ausländern: monatlich  $\text{A} 7,50$ .

Die Übungen-Einschreibe erfolgt um 15,7 Uhr  
die Abend-Einschreibe Montag ab 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
**Zehnmarktgasse 8.**

**Filialen:**  
Otto Stemm's Berlin. (Alfred Hahn).  
Universitätsstraße 3 (Beuthum).  
Louis Köhle.  
Rathausstraße 14. part. und Stoßplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Ms. 321.

Dienstag den 27. Juni 1899.

93. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des **Leipziger Tageblattes** wollen die geehrten Leser die Bestellung für das III. Vierteljahr 1899 bald gefälligst veranlassen.  
Der Bezugsspreis beträgt wie bisher vierteljährlich für Leipzig **4 M 50 J.**, mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Butragen **5 M 50 J.**, durch die Post bezogen für das Deutsche  
Reich und Österreich-Ungarn **6 M**.  
In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

die Hauptverwaltung der Deutschen Reichspost, die Hauptherabst.

die Filialen: **Katharinenstraße 14**, 80531 München | Tel. 089/44204-0 | Fax 089/44204-100

sowie nachfolgende Ausgabestellen:  
Wahlstraße 28, 5000 Köln 7 und 11.

Brundstrasse 85 Herr E. O. Kittel, Colonialwaarenhandlung,  
 Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwaarenhandlung,  
 Brühl 53 C. F. Schubert's Nachfolger, Colonialwaarenhandlung,  
 Frankfurter Straße (Thomasiusstr.-Ede) Herr Otto Klautschke, Colonialwaarenhandlung,  
 Lohrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwaarenhandlung,  
 Naschmarkt 3 Herr H. G. Schulze,  
 Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwaarenhandlung,  
     in Auger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,  
     • Conncticus Frau Fischer, Hermannstraße 23,  
     • Gutmann Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitscher Straße 5,  
     • Gohlis Herr Robert Altner, Buchhandlung, Lindenhalter Straße 5,  
     • Lindenau Herr Albert Lindner, Wettiner Str. 51, Ede Waldstr., Buchbinderei,  
     • Neustadt Herr Paul Kuck, Announceen-Expedition, Eisenbahnstraße 3,

Ranftische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwaarenhandlung,  
Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwaarenhandlung,  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwaarenhandlung,  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Yorkstraße 32 (Ede Berliner Straße) Herr F. W. Kletz, Colonialwaarenhandlung,  
Zeitzer Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,  
in Plagwitz Herr G. Grützmann, Bischofersche Straße 7a,  
• Reudnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1,  
• - Herr O. Schmidt, Kohlgartenstraße 67,  
• - Herr Bernh. Weber, Mützengeschäft, Leipziger Straße 11,  
• Thonberg Herr R. Häntschi, Steghainer Straße 58,  
• Volkmarßdorf Herr Georg Niemann, Conradstr. 55 (Ede Elisabethstr.).

Der Kaiser und der Reichstag

**S**ie Der „Bauammoniak“ zwischen dem Präsidenten Grafen Wallerstein und dem Handelsminister Bresfeld in der Reichstagssitzung vom 21. d. M. läßt noch immer gewisse Wünsche unseres öffentlichen Lebens nicht zur Ruhe kommen. Es besteht unverkennbar da und dort das Bestreben, einen Protest gegen das Verhalten des Präsidenten und somit einen Konflikt herbeizuführen. Selbstverständlichkeit fehlt es dabei nicht an Hinweisen auf die Differenzen, die in den sechziger Jahren Bismarck und Roon mit dem Präsidium des preußischen Abgeordnetenhauses gehabt. Man kann davon absehen, daß jene Vorgänge in die Zeit eines Verfassungsconfliktes fallen, sie sind an sich mit dem längsten Ereignisse nicht zu vergleichen. Bismarck und Roon sollten von dem Präsidenten in ihren Ausführungen unterbrochen werden und konnten sich deshalb vielleicht auf das — auch den Bundesratshärmgliedern im Reichstage zustehende — Recht des Ministers berufen, im Abgeordnetenhouse jederzeit gehörig zu werden. Herr Bresfeld bingegen darf seine Rede ungestört beenden. Was hierauf geschah, war nichts Neues und erst vor wenigen Jahren gegenüber dem Bevollmächtigten eines norddeutschen Bundesstaates von dem damaligen Präsidenten von Seeham in Aussendung gebracht. Der Fall lag diesmal formal noch ungünstiger für das Bundesratsmitglied, da Minister Bresfeld ohne Frage materiell eine Kritik am Denkverhalten des Präsidenten, der die Erwähnung des Kaisers unbedingt gestattet hatte, äußerte.

sonder ausdrücklich gesättelt hatte, übt.  
Und es liegt fachlich verzweifelt für den preußischen Minister, weil laut zuerst vorliegendem stenographischen Berichte der Abgeordnete Rößle die von Herrn Bresel gestellten Einwendungen und Vorwürfe durchaus nicht gegen den Kaiser, sondern gegen die „Möthe der Krone“ gerichtet hatte, gegen die er die „Anklage“ erhebte, daß sie nicht verucht hätten, die höchste Stelle im Staate darauf außerordentlich zu machen, daß die Ansichten, die in dieser Rede von Oehlhausen niedergelegt sind, nicht richtig wären. Indem der Minister Bresel sich ausdrücklich an die verantwortlichen Räthe gerichteten Vorwürfe als gegen den Kaiser erhobene zurückwies, hat er seine eigenen Worte von der Verantwortlichkeit des Reichskanzlers Fügen gestraft und thatfächlich die Minister durch die Krone zu decken gesucht. Seine Erklärung läuft zugleich auf einen Protest gegen das Verlangen hinaus, daß die Minister den Kaiser berathen, und bedeutet die reine Negation des Verantwortlichkeitsystems, auf das er sich berief. Herr Bresel bewies nur, daß die herrschenden Regierungsbefähigungen die Nichternennung des Kaisers in der parlamentarischen Debatte zur Unmöglichkeit gemacht haben, und ein ähnlicher Beweis ist, gleichfalls sehr wider Willen, der „König Sig.“ gelungen. Dieses Blatt schreibt:

„Die diesen leichten Erklärungen (in der Presse und in Verhandlungen) unterstellt die Kritik kaiserlicher Worte dem Strafgelehrte; schweren Strafen treffen Den, der bei einer solchen Kritik den Respekt vor dem Träger der Krone verliert. In der parlamentarischen Erörterung aber ist ein solcher Kritik unerlässlich; von ihm muß daher verlangt werden, daß er seinerseits sich enge Schranken setzt und die unabdingbare Unverantwortlichkeit des Trägers der Krone anerkennet und nicht bestreitet. Ein Herrscher kann sein Recht thun, das ist ein alter Brauch, der auch noch heute im modernen Staat vollaus erkannt wird. Für die Regierungshandlungen eines Herrschers hat Recht, sei es der Kanzler, sei es ein Minister, dem Parlamente Rechte und Reaktion zu liefern. Nach ein Herrscher möch doch, wie jeder andere Mensch, das Recht haben, seine Meinung zu äußern, Widersprüche zu führen, ohne daß durch sie sofort die Regierungsmaschine in Gang gelegt wird. Selbst der begabteste Herrscher wird sich sehr häufig nicht der Notwendigkeit empirischer Daten, einer Meinung zu dienen, ohne daß er den betreffenden Gegenstand vollauf bedenkt; ein Herrscher hat nicht die Verpflichtung, als geprüfter Jurist oder Verwaltungsdienstler zu sein. Wenn ihm das Recht, seine urtheilliche Meinung zu äußern, entzogen würde, so würde er ein unangenehmes Leben führen müssen. Da freies und gerecht handelnder Mann wird auch von seinem Herrscher nicht verlangen, daß er in jedem Augenblicke seine Worte auf die Goldene Zunge legt. Wie könnte sonst z. B. überhaupt ein Buch in Dok oder einen Tadel über ein Kunstwerk, über eine Dichtung

Wegmehrlehn von 60,- auf die leistungsfähige Mauter anerkennen sollte. Mit der Abweitung dieser Forderungen ließen die Befehle auf den Weg der Erfüllbarkeit gebracht werden. Die Ausstellung des 65,--Stundenlehn ist ein lange vorbereiteter Schlag der Mauter gewesen, fanden nun die Befehle eine entsprechende Reaktion.

sondern nur eine Folge der Ablehnung ihrer Forderungen und einer Abrechnung gegen Maßregeln des Arbeitgeberbundes. Der Kongress der Gewerkschaften habe auch nicht über Lohnforderungen der Geisellen, sondern nur über Schutzmahßregeln auf Bauwerken beschlossen. Der 40-4-Stundenlohn sei berechtigt, an den 75-4-Stundenlohn und die achtfachländige Arbeitzeit hätten die Maurer noch gar nicht gedacht, wenn auch der 80-Stundenlohn in Gefahr nicht werde von der Hand zu weisen sein. Die Maurer hätten gegenüber den übrigen Arbeitern in Fabriken u. s. w. nur ein künstlerisches Einkommen. Unbedingt notwendig sei es, um eines besseren Schelben zu haben, eine Commission aus je drei Arbeitgebern und Arbeitern zu errichten, die ständig über alle Fragen im Baugewerbe zu berathen habe, bevor man endgültig eine Abrechnung mit dem Arbeitgeberbunde mache.

habe, bevor man endete Schritte thue.

Der Sprecher der Arbeitgeber, Maxmilian Hößler, trat den Ausführungen des Vorredners als nicht geeignet, die Verhandlungen zu fördern, entgleisen zu lassen. Er kann erwiedern, daß die Arbeiter durch ihre Verhältnisse bei der Annahme und Erfassung von Arbeitern die Arbeitgeber ungünstige Stale gewährt hätten, doch in Berlin nicht allein der höchste Arbeitslohn, sondern auch die längste Arbeitszeit herrsche. Die Arbeitgeber müßten stets ihre Verträge genau innthalten, dagegen hätten Arbeitnehmer diese Verträge oft verletzt, ohne daß die Arbeitgeber das Geringste dagegen aufmerksam hätten. Auch der zweite Sprecher der Arbeitgeber, Antoniusvermeister Westphal-Stieglitz, sprach sich gegen die Ausführungen des Arbeitersvereins aus. Er bezeichnete das Vorgehen der Centralorganisation im Frühjahr als vorfecht; erst dadurch sei der freie Zusammen schluß der Arbeitgeber herbeigeführt worden. Die Lohnkommission der Centralorganisation habe sie die Mauer Berlin und der Vororten Forderungen gestellt, ohne dazu berechtigt gewesen zu sein. In Berlin bestehen mindestens vier Organisationen und daran sind eine Menge Nichtorganisierte vorhanden. Die Centralorganisation vertrete nur einen Theil der Männer. Es wäre jedenfalls richtiger gewesen, erst eine Einigung unter den Männern selbst herbeizuführen. Daraum hätte die Antwort der Arbeitgeber auf die Forderungen der Centralorganisation gar nicht anerkennen können. Die Leistungsfähigkeit der Gesellen sei in der letzten Zeit unter dem Einfuß bestimmter Personen herabgegangen. Die Forderung auf Abholzung der Meisterarbeiten, Saldene eines Winkelkörpers von 90°, auf die Arbeitnehmer

Die Bedingungen fanden bei den Verhandlungen der Arbeitgeber ganz keine irgend welchen Erfolg versprechende Maßnahme. Das Gericht zog sich deshalb zu einer längeren Beratung zurück und verhendete einen Vergleichsvorschlag, der die Parteien veranlaßte, nochmals in Verhandlungen einzutreten, die hinter verschloßenen Thüren stattfanden. Da das Ergebnis auch dieser Verhandlungen nicht befriedigend war, so mußten die Parteien weiterhin zusammenarbeiten müssen.

den Vertretern der Arbeitnehmer nicht immer so genügt zu sprechen und zu bedenken, daß er und alle übrigen Arbeitgeber, die dem Bunde noch nicht angehören, bei Abwicklung der Eingangsstädte gezwungen wären, dem Arbeitgeberbunde, dessen Schritte sie billigen, beizutreten.

Der Spender Roter von der Zentralorganisation der Maurer führt z. T. aus, daß das Arbeitern der feste Zusammenhang der Arbeitgeber mit ihr lieb sein könnte; um so sicher würden sie, die Arbeitnehmer, gehalten werden. Der Vorsteher des Centralverbandes deutscher Maurer, Th. Schmeißburg-Hamburg, erklärte, daß die Organisationen nichts schlechtes wünschten, als daß endlich einmal Ruhe und Frieden im Baugewerbe einztrete. Ein dauernder Friede im Baugewerbe könnte nur durch ein Gegenstellungsverhältnis herbeigeführt werden, nicht aber durch die bedingungslose Unterwerfung einer der Parteien unter die Bedingungen der anderen. Ein durchschnittlicher Jahresdienst von 1500 A für einen berührten Maurer sei nicht zu hoch, würde aber bei den heutigen Lohnsummen von 80 Pfennigen nicht erreicht. Es sei jetzt die Möglichkeit gegeben, einen dauernden Frieden herzustellen, und er mache den Vorschlag, den Arbeitnehmern Rauschweile bis zur Höhe von 65 Pfennigen festzulegen. Da ein gegenseitiges Vertrauen nicht vorhanden sei, werde es sich empfehlen, wenn von beiden Organisationen feste Abschüsse getroffen würden. Im Namen des Centralverbandes kann erstellen, daß Maurer, die gegen solche Abschüsse verstoßen würden, in Gefahr vor den Organisa-

toren seien. An ein Abkommen nach dieser Bezeichnung nicht befriedigend war, sag sich das Einigungskomitee nochmals zurück.

Nach heissem fehle Standen, während welches Zeit zwischen den Parteien formvollendet verhandelt wurde, verließ der Arbeitgeberbundige Dr. Gerschel folgenden neuen Vergleichsverschluß des Gerichts: „1) Die Arbeit wird am 27. d. M. früh wieder aufgenommen. Die von den Arbeitgebern verhängte Nachsperrung wird zum gleichen Tage aufgehoben. 2) Der Zahlbetrag bis 31. Dezember 1899 einschließlich 60 4/5 Pf. die Stunde, vom 1. Januar 1900 bis 30. September 1900 62 4/5 Pf., vom 1. Oktober 1900 bis 31. März 1901 einschließlich 65 4/5 Pf. Der Gehalt für durch Unfall, Alter, Invalidität minder leistungsfähige Gelehrte, sowie für Jangereffen im ersten Geschäftsjahr, soweit sie bei ihrem Betriebsteller thätig sind, unterliegt der freien Vereinbarung. Die Arbeitgeber sindigt neue Arbeitnehmer an. Das Arbeitgebern und Arbeitnehmern steht es frei, das Arbeitgeberamt jederzeit ohne Rücksicht und ohne Angaben von Gründen aufzugeben. 3) Es wird eine Commission gebildet, die aus zwei Arbeitgebern und zwei Arbeitnehmern besteht. Die Wahl der Mitglieder dieser Commission erfolgt durch die Arbeitgeber und die Organisationen der Arbeitnehmer. Unter den Arbeitnehmer-Mitgliedern sollen mindestens je ein Mitglied der Zentralorganisation, der Centralorganisation und der Berliner Gewerkschaftskommission, sowie dem Vorstande des Centralverbandes deutscher Maurer angehören. Die Geldabschöpfung wird von der Commission festgestellt. 4) Der unter Nr. 3 besitzenden Commission liegt die Regelung des Arbeitsgelei-



# Migränin

TABLETTEN Name geschützt!

**Radikales Mittel gegen Kopfweh jeder Art**  
Erhältlich in den Apotheken.

Bequeme Dosierung.  
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.  
**Pulver** verlangt man ausdrücklich mit der Aufschrift „Migränin“.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands  
**Central-Hotel, Berlin.**  
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.  
Gegeüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.



**Tageskalender.**  
**Telephon-Anschluß:**  
Expedition des Prinziger Tagblattes . . . . . Nr. 222.  
Redaktion des Prinziger Tagblattes . . . . . 153.  
Gedächtnis der Prinziger Tagblätter (G. Polz) . . . . . 1173.  
C. Klein'scher Taschenkalender (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstrasse 2; 4046.  
Louis Weiß, Filiale des Prinziger Tagblattes: Rathausstrasse 14; 2035. Königstrasse 7; 2075.  
Ausflugsstelle für See-Schiffahrts- und Reise-Verkehr. Bäder-Büro der hamburgischen Röderwerke: 3. Et. Gravenstein, Börsenplatz 1. Unentbehrliche Auskunftsberatung: Börsen-

**Bücher-Auction, Königsstrasse 1, 1. Etage.**  
Heute Dienstag, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab:  
Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. Lander- und Völkerkunde. Reisen. Karten. Biographien. Briefwechsel. Rechts- u. Staatswissenschaft. — Morgen Mittwoch: Theologie. Philosophie. Classische Pathologie. Orientalia. Sprachwissenschaft.

**Sonderzug nach Dresden und Schandau zu ermäßigten Preisen.**

Sonntag, den 2. Juli d. J., wird ein Sonderzug von Leipzig, Dresden, Böhmisch. und Sachsen und Schandau verkehren, welcher in Leipzig 4.30 Vormittags abfährt, 7.31. Bonn, in Dresden 9. 7.51 Bonn, in Tiefenbach, und 9.44. Bonn, in Schandau eintrifft. Der Zug fährt zur Ausfahrt von Böhlitzsch in Böhlitzsch und Wurzen.

Bei bestehenden Preisen 1, 2 u. 10 Tage gültige Fahrkarten nach Dresden und Schandau zu ermäßigten Preisen in der Zeit vom 27. Juni bis mit 1. Juli d. J. bei den Fahrtenservicebüros in Leipzig, Dresden, Böhlitzsch, Böhlitzsch und Wurzen, sowie bei Herrn Augustus Dittrich, hier, Gießstraße 24 und Weitwinkel 22, aufgestellt.

Wegen eines Weiteren wird auf die Bekanntmachung an den öffentlichen Anschlagtafeln verwiesen.

Zugtag, am 25. Juni 1899.

Königl. Eisenbahn-Betriebsdirektion II.



**Altenburger Actien-Brauerei.**

Bei der am 17. Juni d. J. erfolgten Auflösung der am 30. September 1899 aufgelösten Schuldverschreibungen der Brauerei der Altenburger Actien-Brauerei von 30. Juli 1888 sind die Nummern:

23	66	291	311	345	361	384	382	396	604	609	742	828	940	1045	1088		
1114	1115	1116	1191	1226	1301	1325	1356	1381	1384	1388	1773	1847	2045	2194	2221	2220	2349

gegeben worden.

Die durch die mit diesen Nummern bezeichneten Schuldverschreibungen verbleibenden Verleihkapitalien von je 500 M. werden daher den Inhabern derselben zur Rückzahlung am 30. September 1899 entbunden mit dem Beträge geäußert, daß vom gebildeten Tage ab gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nicht Erinnerungschein und Rückzahlungsschein Nr. 23 518 40 deren Kapitalbetrag mit zweizeitigem Aufzettel, zusammen also je 510 M. bei

der Allgemeinen Deutschen Credit-Institut zu Leipzig und Altenburg, der Kommanditgesellschaft auf Aktien Becker & Co. in Leipzig und der Gesellschaftsform zu Altenburg.

Der Betrag soll nachgezählt werden nach:

Die Vergütung der aufgetretenen Schuldverschreibungen wird mit dem 30. September 1899 auf:

Altenburg, den 19. Juni 1899.

**Der Aufsichtsrath**  
der Altenburger Actien-Brauerei.  
Hans.

tag 9—12 Uhr Beimittag und 3—6 Uhr Nachmittag. Offizielle Verkaufsstelle der Sommerferien nach den Oberläden. Offizielle Verkaufsstelle der Sommerferien nach den Oberläden. (Tischkarte, I. Etage, Dienstag 10—12, 4—6. Dienstag, 6—8.)

**Universitäts-Bibliothek:**  
Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags), Nachmittag von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3—6 Uhr. Die Bücherausleihe und Wissensfrage erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 9—5 Uhr.

**Bibliothek der Handelskammer New York, Te. B, I.**  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Belegung der Patentbüros ebenfalls 10—12 und 4—6 Uhr.

**Büsbibliothek III. (VII. Bürgerschule)** 7½—9½ Uhr 2000.

**Büsbibliothek IV. (VI. Bürgerschule)** 7½—9½ Uhr 2000.

**Büsbibliothek V. (VIII. Bürgerschule)** 7½—9½ Uhr 2000.

**Büsbibliothek VI. (I. Bürgerschule Borsigstrasse 22)** 7½—9½ Uhr.

**Universitätsbibliothek Central-Bibliothek (Universitätshaus), Universitätsstrasse 4, I.** geöffnet: Dienstag und Sonnabend von 2½—4½ Uhr, Dienstag von 9—11 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr.

**Büsbibliothek des Gewerbevereins Lübeck** (Gefügebau neben Wismuth) von 9—11 Uhr ebenfalls an im Rathaus zu Lübeck.

**Gesetzgebende Büsbibliothek (Universitätshaus), Universitätsstrasse 4, I.** geöffnet: Dienstag und Sonnabend von 2½—4½ Uhr.

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende Büsbibliothek der Universität** (I. mit Ausnahme des Universitätsfestes, jedes Sonntag von 11—1 Uhr. Nachmittag von 2½—4½ Uhr).

**Gesetzgebende**

# Färberei Hugo Luckner,

— 16 Läden. —

Steckner-Passage.  
Königplatz 17. Fernsprecher 3721.  
Tauchaer Straße 10.  
Theaterplatz 1.  
Colonnadenstraße 20.  
Grimm. Steinweg. Fernspr. 2025.  
Eisenbahnstraße 68.  
Frankfurter Straße 10.

Färberei und chemische Reinigung  
Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,  
Gardinen, Teppiche, Spielen, Federn &c.  
Größtes Etablissement Mitteld Deutschlands.

**Fabrik.**  
**Wahren bei Leipzig,**  
Fernsprecher 500.

— 16 Läden. —

Gerberstraße 2, Ecke Blücherplatz.  
Ecke Zeitzer u. Sophienstraße.  
Kurzinsstraße 5.  
2. Plagwitz, Schöherische Straße 58.  
2. Lindenau, Leipziger Str. (Ecke Markt).  
2. Neudorf, Chancenstraße 11.  
2. Connewitz, Leipziger Straße 20.  
2. Gohlis, Neub. Hallese Straße 54.

## Im Räumungs-Verkauf

befinden sich u. a.

1 Posten	Costüme, Rock und Jacke	10.—	an
1 "	Costüme, Rock, Jacke und Taille	26.—	"
1 "	Waschkleider	3.—	"
1 "	Jackets in schwarz und farbig	3½.—	"
1 "	Golfscapes in allen modernen Stoffen	5.—	"
1 "	Reise- und Staubmäntel, glatt und carriert	3½.—	"
1 "	Kinderjackets und Mäntel	2.—	"

Mäntelfabrik Franz Ebert, Petersstr. 40/42.

## Zeichnung

auf

Nom. Mark 1,000,000.— 3½% Anleihe  
der Stadt Plauen i. V.

vom Jahre 1897.

Die Stadtgemeinde Plauen i. V. hat im Jahre 1897 mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen die Aufnahme einer, je nach Bedarf zu begebenden Anleihe im Gesamtbetrag von Mark 10,000,000.— beschlossen. Die Anleihe wird vom Jahre 1907 ab durch Auslosung oder im Wege freien Ankaufs mit jährlich 3½% des ursprünglichen Anleihebetrages zuzüglich der alljährlich sich ergebenden Zinsensparniss getilgt. Die Stadtgemeinde ist aber berechtigt, nicht nur mehr, als hierach festgesetzt ist, zu tilgen, sondern auch die ganze Anleihe zu jeder Zeit mit sechsmonatlicher Frist zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Zinsen der Anleihe sind am 30. Juni und 31. December jeden Jahres zahlbar und zwar außer bei der Stadt-Hauptkasse in Plauen i. V. auch bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen oder den sonst damit beauftragten Stellen.

Die ganze Anleihe ist bereits früher zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden.

Von dieser Anleihe legen wir hiermit einen Theilbetrag von

**Nom. Mark 1,000,000.—**

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet

**Mittwoch, den 28. Juni 1899**

bei folgenden Stellen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt:  
bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**,

„ deren Filiale (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.)  
in Altenburg,

„ der Vogtländischen Bank in Plauen i. V. und deren Filiale  
in Reichenbach i. V.

2. Die Zeichnung kann bei jeder Zeichnungsstelle geschlossen werden, sobald der bei ihr verfügbare Betrag erschöpft ist.

3. Der Zeichnungspreis beträgt 96% exclusive Stückzinsberechnung.

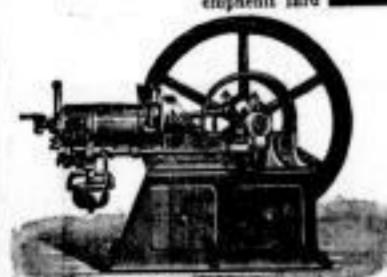
4. Die Zutheilung erfolgt sobald als thunlich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung unterliegt dem Ermessen der betreffenden Zeichnungsstelle.

Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Preises und des Schlussnotenstamps in der Zeit vom 1. bis 10. Juli d. J. zu erfolgen.

Leipzig, den 21. Juni 1899.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Gasmotoren-Fabrik Deutz,  
Köln-Deutz,  
empfiehlt Ihre altbewahrten  
Original-  
Otto-Motoren**



Gas, Benzin, Petroleum und Generatorgas

43000 Motoren im Betrieb. — Prospekte gratis und franco durch die  
Verkaufsstelle Leipzig,  
Bahnhofstraße 10.

## Rollschutzwände.



In allen Größen  
Leitern jeder Art.  
Eugen Blasberg & Co.,  
nur Dorotheen-  
straße 2.



Röhrenmaschinen für Wasch-  
wälder, Dampf-, Gas- und  
Wasser- u. Wringmaschinen  
von 16 kg an.  
Strudelmühlen sehr billig.  
W. Gundelsieck, Reichsstr. 21.  
Sachsen, Berlin, Ost. Behandlungs-  
Reparatur-Werkstatt Jännicke, Wittenberg.

Wecker,  
Werke Ausband,  
mit Beschleunigung (Ruhig-  
laufende) Mit. 2,50.  
Große Lager über  
allen Zeichnungen.  
M. Kemski,  
Nürnberg Str. 6.



Special-Geschäft für Kunst-Majolika  
waren besetzt. Meiste

**Näumungs-Ausverkauf**

Gobelin-Riederlage, Thüring's Hof 49/50.

Aromatische  
Eibischwurzel-Seife

gibt der Haut ein jugendliches frisches Aussehen  
und erhält dieselbe bis ins späteste Alter  
hart und elastisch. Geeignet für Kinder  
(G. Stück 50 Pf. in der Apotheke zum  
meisten Adler, Hainrich, 9 (Hausmeier-  
lage), Börsen, Hörsel, Fabrik, Kronenz.,  
Schiffsl., Schiller, Sonnen- und St.  
Georg-Apotheke).

Die beste Familienseife, besonders  
empfehlenswert für Kinder.  
Frehn's  
Honig-Seife mit  
pflanzl. Mandelkreide.

Zude, 3 St., 60 Pf., größere St. 40 Pf.  
nur in der  
Drogerie zur Flora, Grimm. Str. 15.

— 16 Läden. —

Gerberstraße 2, Ecke Blücherplatz.  
Ecke Zeitzer u. Sophienstraße.  
Kurzinsstraße 5.  
2. Plagwitz, Schöherische Straße 58.  
2. Lindenau, Leipziger Str. (Ecke Markt).  
2. Neudorf, Chancenstraße 11.  
2. Connewitz, Leipziger Straße 20.  
2. Gohlis, Neub. Hallese Straße 54.

## Leinenhaus Friedrich & Lincke,

Petersstr. 13 Leipzig Petersstr. 13

empfiehlt in der  
Special-Abtheilung für Bettstellen  
die besten  
Deutschen  
und  
Englischen  
Fabrikate.

Bewährte Systeme  
Deutscher Tischler-  
oder Matratzen.  
Eigen Werkstätte  
zur Anfertigung v.  
Nehmbarer  
Matratzen.

Unschätzliche Auswahl über Bett- und Matratzen.  
Wählen Sie gern zu Diensten.

Meine reiche Auswahl in  
echten  
**Schweizer Stickereien**,

ohne Appret, in solidester Ausführung, Handarbeit vollständig  
erledigt, halte ich in Stücken von 4,00 Metern zu sehr billigen  
Preisen bestens empfohlen.

**G. A. Jaenisch,**  
Petersstraße 4.

**H. R. Heinicke, Chemnitz.**

Wilhelmplatz 2. • Fernsprecher 409.

Specialgeschäft für

Fahrschornsteine und Dampfkessel-Einmauerungen.

Errichtet in allen Industriellen Städten runde

Schornsteine aus gelben witterbeständigen

und säurefesten Radialtonsteinen.

Fertigt Dampfkesselseitmauerungen u. Maschinengruben

durch hierin gebrachte Leute aus.

Liefert rauchverzehrende Roste.

Nichts schadet der Erde vor 100 m Höhe für die

kg. höchste Schadstoffe ausgeführt.

Illustrierter Prospekt u. Anschläge kostenfrei.

**Dürr-Kessel**

für Land- und Schiffszwecke.

**Röhrendampfkessel**

bewährter Construction, mit vollständig getrennter

**Wasser- u. Dampf-Circulation.**

Patentiert in allen größeren Städten Europas. — Referenzen erster Firmen.

Eingeht bei der Handelsmarine,

sowie bei der deutschen und österreichischen Kriegsmarine.



**Speisewasser-Vorwärmer**

patentiert Construction in allen Größen bei höchstem Nutzen.

**Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik,**

vorm. Dürr & Co. in Ratingen bei Düsseldorf,

größte und leistungsfähigste Röhrenkessel-Fabrik Deutschland.

**Moderne Laden- und Schaufenster-Einrichtungen**  
nach neuesten Entwürfen eigenen Zeichenateliers.

**J. & G. Gottschalck**  
Fabrik für Laden-Einrichtungen  
Leipzig, Salomonstraße 14.

Obergaier Seile.

Spiegel,  
Glasplatten,  
Schaufenstergestelle,  
Ladentischglasaufläufe.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 321, Dienstag, 27. Juni 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der im Winterhalbjahr 1898/1899 erforderlichen Stein- und Braunkohle für das Rathaus in Altenburg, die höchsten Bevölkerungsgebiete in den Vororten, sowie für einige andere städtische Gebäude soll verglichen werden.

Die Lieferungen sollen bei jedem Hochhaus, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, eingeschlossen aber gegen Entrichtung von 20 Pf. entnommen werden.

Angabe soll mit der Auschrift:

Rathauslieferung für das Rathaus u. s. w.

reichen, bis zum 5. Juli dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr, in dem einen bestellten Raum abzugeben.

Die Abnahme aller Angebote, sowie jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.

Leipzig, am 24. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 3780. Dr. Georgi. Schilde.

### Bekanntmachung.

Wegen Arbeiten am Wasserrohr nach der Rückenstraße und der Rückenstraße auf der Straße von der Rückenstraße bis zur Gitterwachstraße vom 27. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr geherrst.

Leipzig, am 25. Juni 1899.

Der Rath der St. L. Leipzig.  
IX. 3044. Dr. Georgi. Schilde.

### Bekanntmachung.

Die Gemäß der §§ 2 und 7 des Regulat. für Gasversorgungen und Gasbeleuchtungsanlagen in Brandenburgischen vom 2. März 1883 machen wir hierdurch bestimmt, daß der Steueramtsmeister

herr Robert Martin  
in Süderer, Rückenstraße 29,  
zur Übernahme seiner Arbeiten die am 1. August angenommen und den Betrieb der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachzutun hat.

Leipzig, am 24. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 2400. Dr. Georgi. Woltmann, Reg.

### Ausschreibung.

Die Mauer- und Außeneinheiten im Thomassumum an der Schreibstraße in Altenburg sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungen und Arbeitsergebnisse sollen beim Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, eingeschlossen gegen preis- und bezahlbare Einwendung vor 1. A. die auch in Briefform erlegt werden können, liegen werden.

Die Angebote sind verschlüsselt und mit der Auschrift:

"Thomassumum, Mauer- und Außeneinheiten"

versetzen, bis zum 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an oben genannte Stelle per sofort eingeschickt.

Der Rath behält sich jede Entscheidung vor.

Leipzig, am 24. Juni 1899.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

### Ausschreibung.

Die Mauer- und Außeneinheiten für die näheren der diesjährigen Sommerferien im 2. Hochschulbezirk belegten Vollschulen sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungen und Arbeitsergebnisse sollen von untenen Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 3, gegen preis- und bezahlbare Einwendung von je 1 A. bezogen beziehlich eingeschickt werden.

Die Angebote sind verschlüsselt und mit der Auschrift:

"Mauer- und Außeneinheiten im 2. Hochschulbezirk"

versetzen, bis zum 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an oben genannte Stelle per sofort eingeschickt.

Die Ausschreibung wird vorbehalten.

Leipzig, am 26. Juni 1899.

Der Schulamtsdirektor der Stadt Leipzig.

Härtner. Dr. Woltmann.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

Gehoben wurde laut hier erstatteter Anzeige:

1) 1 goldener Ring mit rotem Stein, am 20. Juli;

2) 1 goldene Damenschmuckkette mit grünemem Stein und 1 goldenem Ringe, beide am 14. Juni;

3) 1 alte Kürschnerkette mit Goldrand und Stein, inwendig geweiht; Ernst Weißauer, am 12. Juni;

4) 1 alte Kürschner-Riemantschette mit Stein, inwendig geweiht; Alfred Eiser 1894, daraus ferne Röckellette, am 17. Juni;

5) 1 Kürschner-Kettchen, mit zwei, hellgrau, mit 2 Reihen Perlensteinen, Stoffkettchen und 2 langen Schnüren, am 18. Juni;

6) 1 grünleinerer Ballon mit 2 Stücken Tuch hell und dunkelgrün, mit dem Zettel K. 210, am 16. Juni;

7) 1 grünleinerer Ballon mit 20 m schwarzem Gummiband, geschnitten, L. G. 5081, am 16. Juni;

8) 1 Rose — Blatt "Courte" — Nr. 4722, lilausr. lila, mit weißen Nüden, lilastrahlig, mit schwarzen Nügen, besserer Teile mit Werbung, am 19. Juni;

9) 1 Rose — Blatt "Condor" —, lilausr. lila, vereinfachte Spitzen, gelbstrahlig, gelben, lilastrahlig, am 17. Juni;

10) 1 Rose — Blatt Nr. 7, Stabell 97, Gobt. Nr. 3259 — lilausr. lila, mit weißen Nügen, einem kleinen Kelch, lilastrahlig mit Schabracke, Rautenschild "Max Siegel, Meissner", am 23. Juni.

Etwas Mahnschmägen über den Verbleib der gehobenen Gegenstände oder über den Täter sind angemahnt bei unserer Crimina-Abteilung um Aufklärung zu bringen.

Leipzig, am 26. Juni 1899.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Hechthäuser. M.

### Feuilleton.

#### Die Wildschützen.

Von Hans Siegert.

Redaktion erlaubt.

In der Scheune brannte noch Licht. Der matthe Schein der Lampe fiel durch die Fenster hinaus und verlor sich in die stöckende Winternacht. Von Seite, Waldarbeiter aus dem Ort, sahen in der traurig erwarteten Stunde und lauschten den laufenden Geschichten, die Galus, der Wirt, und seiner Waldarbeiterzeit zum besten brachte.

"Soog amoos, Edward", wandte er sich plötzlich an den Wirten der Weiden, "nun fängt du die Wildschützen ab, um zu hört sie auf!"

"Wie kannst du Du off amoos off a sette putzige Frau?"

"Sie nöt gut, soog mor nöt, wa de Wildschützen aufsingt um zu austöft!"

"Du wölfst mir in den alten Zeunge nett noch jas Wildschützen waars wölf", mischte sich Hermann, der Jüngste der Waldarbeiter, ins Gespräch.

"Jau, eno la mor jwang! Überhofft limmi oj — hot geseit gescht", meinte Galus wütig.

"Du de Wildschützen offsaigt — dob la ich dor ganz genau keng", begann jetzt Edward, "wenn Du de Flint lebst, längt je ab, um wenn dor Herr Hirschke de Flint ist, do hört se wieder auf!"

Die Anderen lachten.

"Na, aus Saam war's amende nett gleich gich", warf Galus entgegen.

"Ja", meinte Hermann aufdringend, "iesch holt's mein alten Heider Doctor Gott home saalig; daat fahrt allmöt: Heute tosh, morgt iul!"

### Bekanntmachung.

Seitens der Allgemeinen Deutschen Credit-Kasse, hier, in der Ausgabe seitlich nebst:

112,000,000. & 3% Sat. Sächsische Rentenauflösung, aufgetheilt aus Grant des Geiges vom 10. Juni 1898, eingetragen in 77,000 Anteile, 1. April 1899 entwertet und mit am 30. September und 31. März jeden Jahres folgendes Ausgaben vertheilte Schuldverschreibungen und mehr:

10000 Stück Nr. A. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

2000. & B. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & C. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & D. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & E. 1. 300. & 2c. 3000. & 7000

4000. & F. 1. 200. & 2c. 950. & 4500

5000. & G. 1. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. B. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & C. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & D. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & E. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & F. 1. 300. & 2c. 3000. & 7000

4000. & G. 1. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. C. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & D. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & E. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & F. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & G. 1. 300. & 2c. 950. & 4500

5000. & H. 1. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. D. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & E. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & F. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & G. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & H. 1. 300. & 2c. 950. & 4500

5000. & I. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. A. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & B. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & C. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & D. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & E. 1. 300. & 2c. 950. & 4500

5000. & F. 1. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. G. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & H. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & I. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & J. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & K. 1. 300. & 2c. 950. & 4500

5000. & L. 100. & 2c. 1000. & 6000

10000 Stück Nr. M. 1. 5000. & 2c. 20000 bis 30000

7000. & N. 1. 3000. & 2c. 4100. & 11000

3000. & O. 1. 1000. & 2c. 27000. & 57000

17000. & P. 1. 500. & 2c. 11000. & 20000

4000. & Q. 1. 300. & 2c. 950. & 4500

5000. & R. 100. & 2c. 1000. & 6000





SCHUTZ-

MARKE.



# Continental Pneumatic

Für Fahrräder seit Jahren anerkannt als der zuverlässigste und dauerhafteste Pneumatic. Für Motorfahrzeuge und Equipagen ist nichts praktischer, als dieselben mit Continental Pneumatic montieren zu lassen. Wagen, Motore resp. Pferde werden durch den Continental Pneumatic sehr geschont.

„Seinem vorzüglichen Material und seiner richtigen Construction verdankt der Continental Pneumatic seine allgemeine Beliebtheit.“

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

INVESTMENT & TRADING Co. Limited  
13. COPTHALL AVENUE  
LONDON E. C.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller  
an der Londoner Börse gehandelten Effecten.  
Spezielle Informationen über den Minenmarkt durch Berichte unserer Correspondenten in Johannesburg, Adelaide, Kalgoorlie, Brisbane, Charters Towers. Zuverlässige Auskünfte werden Interessenten bereitwilligst ertheilt. Wochenberichte in deutscher Sprache.

**Sommerreisen** empfehlen wir  
dringend, Handelsstädte und Reisegegenstände gegen  
**Einbruchs-Diebstahl**  
Aachener und Münchener  
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu verhindern. Die Beamten sind billig, die Bedienungen einfach und günstig. Gesetze werden auf Wunsch kostenfrei angefordert. Räumlich entstehen bei Eigentümern die Geschäftsführung und bis Generalagentur in Treden, Alfred Michaelis, Mariestr. 15.

**Einbruchsdiebstahl-Versicherung.**  
Wer macht sich an  
die Subdirektion der „Fides“,  
Telefon Nr. 4979. Wohnungsnr. 88, I.

**Keine Verluste mehr !!!**

Bei Anwendung meines neuen verschlüsselten Buchführungssystems steht gründlich geschütztes Controllbuch; gewährt größte Sicherheit und lässt jederzeit mit Leichtigkeit abzurechnen. Erfüllung meines Systems in Buchform nicht zahlreichen Beispiele, sowie Controllbuch je eines Elternunternehmens oder Nachnamen von 10 A. Max Steinhardt, Schloßstraße, Berlin Nö., Landsbergerstraße 48.

Die  
**Berliner Börsen-Zeitung**

— im Königreich Sachsen seit langer Zeit wohl bekannt und viel verbreitet — empfiehlt sich zum Abonnement für das neu beginnende Quartal.

Zeitung-Probenummern versendet gen gratis die **Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.**

**Bad Lausigk**

Herrmannsbad, stärkste Stahlquelle Mitteleuropas. Moorbad. Herausragende Heilserfolge bei Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Krebsen und Frauenkrankheiten. Saison vom 8. Mai bis Ende September. — Prospekt durch die Badewerftung.

**Luftkurort Louisenthal i. Thür.** — 425 m über dem Meer — liegt am herrlichen Nadelwald — Bahnstation der Strecke Gotha-Gera-Lobeda — Post und Telegraph im Hause — gut eingerichtetes Badehaus, davor liegt Bäder-, Bier- und Kaffeehaus — sehr beliebt zum Freizeit-Magazin. — Seit diesem Jahrzehnt mit württembergischen Einschlüssen, vollständig neu und umgebaut, verfügt Bader über Bäderne, welche jeder Geschäftszweck gestalten. Großer und herlicher Saal, über gelegene Bäderne für Konzerte. Wohnungen im Goldhaus, einem Logierhaus und zwei herlichen Bädern. Vergleichbar anerkannt vorzügliche Belegung. Prospekt durch den Besitzer Fritz Lotter.

Kurhaus Dürrenberg.

Das Solebad Dürrenberg, von Leipzig, Berlin, Halle leicht zu erreichen, hat die wichtigste Solequelle Deutschlands (mit 130 Jahren 2450 l pro Minute) großartige Heilserfolge bei Aفاتchen der Atmungsorgane, Bronchitis, Rheumatismus, Gicht, Blutarmut, Nervosität, Krebs, Frauenkrankheiten;

von herausragenden Arzten behandelte empfohlen bei Bronchitis und Rhinitis des Kindes. Die gesamte, volksgünstige Lust macht Dürrenberg für Rekonvalescenten besonders empfehlenswert.

Im Kurhause ausgezeichnete Belegung bei württem. Preisen. Telefonanschluss und Bader im Quell- und Radkunst und Projekt nach die Kurhaus-Direction.

**Naturheilanstalt Apolda**

Schöne, hohe Lage, Z. T. glänzende Erfolge. Sorgfältigste individ. Behandlung. Combinirtes physikalisch-diätisches Heilverfahren. Große Sanatoriums-Zimmer. Arzt: Bezirkärzt Dr. Köhler. Prospekte gr. u. fr. durch die Curleitung P. Göller.

**„Grodothal“ Erholungsheim, Hotel und Pension, Bad Harzburg.**  
Kur-, Bade- und Militär-Klinik. Elektrische Heilisation (System Dr. von Ümmendorff). Vierter, vollständig baufällig gestaltete Holzspiegel, nicht am Wasser. Vorzüliche Erfolge bei allen Erkrankungen, besonders bronchischen Erkrankungen. Bader Berlin. Vergleichliche Leitung. Besitzer Albert Seebach.

**Kaiserbad** Altenrodnische Kaltwasserkuranstalt für das gesammte Naturheilverfahren.

Parkpalais, Blasewitz, Dresden. Rosenheim

Grosser Park, Herrliche Aussicht, reiche Bäume, Licht, Luft,

Sonne, See, Moor, Küste, Sand- und keilförmiges Bäder ein, ein,

Schwimmbad, Strand, individuelle Behandlung. Große Preise. Prospekt gratis und freim. auch die Baderverwaltung.

Der dirigirende Arzt Dr. R. Eissnermann (früher Bader Thalkirchen).

Eröffnung der Soebäder: 1. Inst. der Soebäder: Ende Mai

See-Sol-Moorbad

**KOLBERG**

Ansichten und Prospect durch die Bader-Direction

1898: Kurstraße 10447, Passanten: 3266

**Ostseebad Ahrendsee i. Mecklbg.**

Inmitten berühmter Wallungen mit verschlüsselten Spaziergängen und direkt an offener See mit breitem, steinigem Strand. Schönster Bellenweg. Schönster Badez. Baderes Hotel, Bäder und Logierhäuser. Schönste Aussicht. Chaussee und Omnibus von Krippe. Sollabtrieb bis Krippe. Beauftragt durch die Baderverwaltung.

**Ostseebad Ahrendsee i. Meckl.**  
Hôtel und Pension Wieck

in nördlicher Nähe des Strandes. Gute Belebung. Viele Bäder mit Zimmer von 4,50 an. Gute trocken Bäder, neue Bäder mit Patentdampfbadem-Räumen. Fr. Wieck, Berlin.

**Hôtel Waldmühle, Elend-Schierke,**

Station der Harzquerbahn Bernburg-Nordhausen. im Hause am Badebach gelegen, mit neu erbauten, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Bädern. Bäder mit Balkonen. Bäderen. Komfortabel. Preisen von 4,50 bis 6, A. Juni und September 20%, Erneuerung. Zusätzliche Prospekte gratis. Bernberg-Anholt Am Schierke Nr. 10. Besitzer Fr. Witte.

Gloriengut des Südburg. Bad Sachsen a/Harz. Gloriengut des Südburg. „Hôtel Schützenhaus“, mit Verhau und Lindenhaus. In drei Seiten vom Hause eingetragen, bevorzugte Lage. — Personen ist auf Aug. Fried.

**Hildesheim.**

**Hôtel Bristol.**

Haus L. Ranges.

2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Verbunden mit feinem Restaurant.

Einziges Hotel am Platze mit elektrischem Licht.

Direktion: H. Grossmann.

**Stettin Hôtel Victoria Stettin**

dem offiziellen und unbekannt empfohlen. Nächster Nähe des Bahnhofs und des Dampfschiffbahnhofs. Elektrische Beleuchtung. Große Preise.

**Grossemann & Pilz.**

Natürlicher alkalischer Sauerbrunnen mit Kochsalzgehalt.

Angebundenes Tabakgeschäft.

Aeratisch erprobte bei chinesischen und

china'sches Bäder.

Das warme Bäder anwendet.

Hausleitung:

Hgl. Bayr. Mineralbad Brückensee.

Erhältlich in allen Apotheken mit Mineralwasserflaschen.

in Leipzig bei Herren C. G. Lössner & Söhne, Löwen-

apotheke, O. Meissner, Nicolaistrasse, und Samuel

Ritter, Petersstrasse 44, im Grossen Reiter.

Wernerzer Wasser

Kgl. Bayr. Mineralbad Brückensee

Wernerzer Wasser ist von herausragender Heil-

wirkung bei herzhafter Diathose, Gicht, Nieren,

Milz, Graden, Blasen, etc., und anderen Krankheiten des Menschen. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserflaschen.

Nach neueren Erfahrungen ist Wernerzer Wasser auch unerordentlich wirksam zur Aufhangung pleuritischer Exsudate.

Haupt-Niederlagen bei Herren C. G. Lössner & Söhne,

Löwenapotheke, O. Meissner & Co., Nicolaistr., und

Samuel Ritter, Petersstrasse 44, im Grossen Reiter.

Der eigentliche Repäsentant der Bitterwässer

(V. med. Abteilung des Allgemeinen Krankenhaus Wien)

**Franz Josef Bitterwasser**

ist seit 25 Jahren als das Beste seiner Art anerkannt und überall erhältlich.

Ges. Betr.: H. M. Winter, Treden-Blaibach.

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 321, Dienstag, 27. Juni 1899. (Morgen-Ausgabe.)

**Börseninteressenten und Kapitalisten!**  
Wer für die Börse Interesse hat, kann die letzte Nummer des **,Börsen-Boten'**. Versand gratis und franco von der **Exped. Berlin S.W.**, 12.

**Ferd. Möller,**

Chirurgien-Dentiste,  
Sekundär u. d. Pariser med. Facultät.  
**Alexanderstr. 14** (Colonnadenstraße).

Unübertragbare gebürtige Eltern und  
technische Arbeit jeder Art. Sprachkunst:  
Wortarten von 9-12. Wörter, v. 2-5 Uhr.

**R. Neugebauer,** groß. Prof. d.  
Homöopathie u. Naturheilmethode

früher Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik,  
heute u. lang. Erf. galt. Gesichts- und Brust-  
k. W. u. Dr. Biesen, Nieren, Magen,  
Darm, Haut u. Nervenleiden, Rheumat.,  
Gelenk- u. Knochenleiden, Reckhaut.,  
Verdauung u. Reiseklinik. 33-35.

Ersch. 9-12. Sonntags 10-12. U. ausser briefl.

Schumann, Behandl. aller Geschlechter, Dau-  
er- und Kurklinik, Schmiedeklinik, Reben-  
leben, oft Brüderlein u. c. ohne Auf-  
sicht. Eine Doktor. Geheimer Regier. von  
Sprechst. 11-12 u. 9-10 Uhr. Sonntags 11 bis  
1 Uhr Nachts. Steinweg 11. Nachwärts auch  
briefl. Buch über geheime Seelen gratis.

**Frauenärztin**  
**B. Grünberg,**

in der Schule promovirt, hat sich hier  
Hohe Str. 58 (Glossyak)  
niedergelassen. Öffnungszeit 10 bis  
12 Vorm. 3-4 Nachmittags.

**+ Frauenleiden +**

behandelt genial durch Wassage  
Kernstraße 24. II. Sagr. kommt.

Wassage, extra! Wassage für Dom. u. Herren  
Burgstr. 25. III. Sprech. 12-13. nebst Vor-  
Vorlesung. Öffnungszeit 10 bis  
12 Vorm. 3-4 Nachmittags.

**Pension.**  
1 oder 2 Kinder erh. bez. Rep. u. gef. Pflege bei d. d. Person. Götzenstr. 9. Hause  
Gotha, Wilhelmstr. 42. I.

**Cheimitzthal** u. Burgstädt.  
Engagement bill. Sommerzeit.

Niedre Waldstr. Hart. Just.

**Luftkurort**  
**Schleusingen i. Th.**

Angezehner, billiger Sommer u. dauernder  
Aufenthalt. Projekt am Luftkraft gratis.  
Reisenverkehr-Gesell.

**Bad Nauheim**

Curanstalt Lindenhof.  
Prospectus auf Verlangen.

**Thlessow auf Rügen**

das billigste und gesündeste Oberbad.  
Stadt Bad Kleinen, Bade- und Hotelgebäude.  
Verbildung zu Kleinenwald per Eisenbahn  
direct. Projekte franco durch Berghausen  
Leipzig, F. W. Graupenstein, Wilhelmstr. 1, und Badervereinigung.

**Für Juristen und  
Cameralisten.**

Gedächtnis erhältlich zur sicheren Vor-  
bereitung und Rote-Rathskilfe für Doctor-  
und Staatsanwälte. Offizier unter  
Garantie Z. 5956" in die Expedition  
dieses Blattes erhält.

**Buchführung lehrt**  
**A. Chapison,**

Thomaskirche 30.

**Rackow,**

Universitätsstraße 4.

Für Herren u. Damen, Mädeln, j. Hoch-  
zeit, Correspondenz, Salogn, Stenographie,  
Schreibmaschine. Auskunft u. Beratung schweigend.

**Schmidt**

Markt 9

**Vierteljahrssource**  
für Herren u. Damen, Ausbildung zum  
Buchhalter, Correspondenz, Salogn,  
Stenographie, Schreibmaschine.

Beginn 4. und 5. Juli.

Rechnung, Ausbildung erb. Prospect freit.

**Kaufmänn. Unterrichts-**

**Kurse**

Buchführung, einfache, doppelte,  
taufmänn. Rechnen, Correspondenz,  
Salogn, Stenographie, Schreibmaschine,  
gründliche Ausbildung für Herren und  
Damen für den kaufmännischen Beruf.

**Otto Neuschütz,**

Reichenstraße 1.

Langjähriges Preisg. In Reichenstr.

**Tachy**, Windmühlestr. 53

Bud. Schreib., Stenogr., Rechn. u. A. 10.6.

**Unterricht**

im Französischen u. Englischen erhältlich

R. Rost, Grimmaische Straße 29.

**Schnell-Unterricht**  
umfassend, einfach, deutscher und praktische  
Methode. L. Geyer, Handels-Lehrer  
u. Bucher-Autor, seines Geburts. mit  
Not. L. Peters, 6. III. Ost. doppelte,  
kontroll. amer. Buchdr. f. Männer, Boys,  
Fest- u. gewerb. Geist. jeder Art, Geschäft,  
Wochenschriften, Stenogr., Schreibmaschine.

**Zum Doctor-**  
und Staatsexamen philos.-histo.  
Gloss ausgedehnte Elte-Hilfe, garantiert  
erfolgreiche Vorbereitung.  
Offizier unter „Hilfe Z. 6000" in die  
Expedition dieses Blattes erhält.

**Englisch u. Französ. (à 1 Mk.)**

lehrt schnell und gründlich abendl. geübte  
Herr, der lange Jahr im Auslande lebt.  
Ost. unter D. 187 an die Expedition d. Bl.

**Engländerin erhält gründl. Unterricht**

Gloss ausgedehnte Elte-Hilfe, 6. III. Ost.

**Ein Engländer erhält engl.**

**Unterricht Mittelstr. 6, IV. r.**

German lady wishes conversation in  
English. Addr. sub. V. H. 8 pl. to give to  
Volksmar Käfer, Zeitzer Straße 35.

**Russisch** u. Französ. (à 1 Mk.)

gelehrt von einer Dame. Tiefe für Kinder.  
Buchstr. 2, 2. Etage.

**Vorqual-Glasunterricht erhält**

geb. Vater bei 2 Et. während 4. 1. Ost.  
unter D. 512. Jilke d. Bl. Königstr. 7.

**Glasunterricht erhält** Lehrer-Geführ. 42. IL.

**Bücher-Unterricht erhält** genialer P. Reck, Hirschstr. 3. II.

**Tanz-Institut J. Horsch.**

Unterricht zu jeder Tageszeit (sel. Polizei).  
Präsentationskonzert 4. 5. Ausstellung erhält.  
Reine Kultur zu Anfang jeden Monats.

**Tanzunterricht** erhält zu jeder

Tageszeit Herm. Papst, Braustraße 13.

**Patente**

beschaffen und verwerben

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Straße 25.

Gege. 1895.

über 30000

Aufträge zu Ausstellungen, Verhandlungen für ca.

21 Millionen M.

Auskünfte Prospekte gratis.

**Fabrikdirector a. D.**

übernahm direkt Bücher-Märkte, Reissens, Wiedrich,

Wiedrich, Condit., laufen, Gütekunden, Ver-  
treterung des Eltes z. Ost. Offizier unter

C. 250 durch die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann nimmt Beschäftigung in  
schriftlichen Arbeiten außer dem Hause.

Offizier unter E. 107 in die Exp. d. Bl.

Ob. Wädens., Weiß, der engl. Sprache  
möglich, das über viel Zeit vertragt, auch  
Reihenbeschaffung, ingen. weiter Art, am l.  
schiff. Ost. Ost. Off. E. 177. Ergeb. d. Bl.

Ob. Wädens., Weiß, der engl. Sprache  
möglich, das über viel Zeit vertragt, auch  
Reihenbeschaffung, ingen. weiter Art, am l.  
schiff. Ost. Ost. Off. E. 177. Ergeb. d. Bl.

**Gedichte**, Tafelbilder (weissig), v. i. w.  
versicht bewegvoll und innig. West-  
strohe 4, dort rechts am Rathausende

**Versilbert**, 1893.

vergoldet, bräunigt und repariert werden

Kronz. und Tafelbilder, Schreib. u.

Ane. Weisse, Lößnitzstr. 7. Reichshofstr. 2.

Reparaturen und Zubehörtheile

für Tafelbilder und Bädermaschinen gut

und billig. Konzertur. Strohe 10.

**Tapizerie, Polster- u. Restaurations-**

Arbeiten fertig Winkler, Lößnitzstr. 22, III.

**Schnellmöbelerei Rünzgasse 7**

Befohlung, Garnituren, alle Möbelarten.

**Frack** und Gehrock-Anzüge

verf. R. Otto, Rimb. Str. 27.

**Frack**-Institut 9. I. A. Oachs.

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge

verf. J. Kindermann, Salopette 2. I.

**Frack** z. Gesellschaftsanzüge verf. R. Glauser, Weißgerberstr. 1, v.

**Gieg. Damengard.** auf W. in 2 Tagen  
individ. u. kost. v. 1. Et. 11. II. v.

**Sur-Malierung eleganter Damens. u.**

Kinderarbeiten in sub ausgez. den hand-  
werklichen nach H. Wittke, J. Fischer-  
dorf, Petersteinweg 18. Preis 10.

**Original Ober-Jugend-**

heine Rothwein (ohne Zuckerausatz und  
ohne Verschnitt)

à Bl. A. 120 und A. 175.

Seit circa 20 Jahren Spezialität

der Weinhandlung

**Hermann Kuhnd.**

Promenadestraße 22.

**Großherzog-Lafelbutter**

billig, fein, verfeinert 3 Blatt netto zu

A. 10.30 francs gegen Röhrbutter

zu A. 5.80 francs unter Röhrbutter.

**J. G. Heintz.**

Weiterleben in Lößnitz

**Herrmann's** Unterricht

in Reichenstr. 1. In Reichenstr.

**Im Jahre 1900**

wieheln sich alle mit der ersten

Radebeuler Lilienmilch-Saife

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,

weil es die beste Saife für eine gute,

weiße Haut und einen guten Zustand,

gewisse Sommersprossen und alle Haut-  
unreinigkeiten. W. à Bl. 50. Pl. bei:

Engel-Apotheke, am Markt.

Albert-Apotheke, Jägerstr.

Salomon-Apotheke, Grimmaische Str.

H. F. Rivalta, Grimma. Steinweg 11.

Aumann & Co., Neumarkt 12.

Paulus Heydenreich, Lößnitzstr. 22.

R. Hilgenberg, Lößnitzstr. 22.

Otto Seifert, Radebeul-Grimma 13.

Carl Stück Nachf., Petersteinweg 2.

**Caviar**

Astr. 9, 18 Mz.; Ural. & Pfl. 5.50, 7 Mz.

**Klessig & Co.** str. 2.

</

# STYRIA

feinste Marke des Continents



**Grundstück-Verkauf.**  
Von Turenberg Conditors mit Reklame und Raugläden unter sehr günstigen Bedingungen. Es erfragt. Kirschblatt S. Kirschberg.

## Hôtel-Verkauf.

In einer empöhlenden, romanisch geprägten, von vielen freudigen bewohnten südlichen Stadt — Regierungssitz Leipzig — ist ein der Weisheit entstammtes eingerichtetes Hotel — in dem die Vorstände mit einigem Freude sind — unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

Preis unter 2.500 durch die Expedition dieses Blattes.

## Restaurations-Grundstück

in beliebter Garnisonstadt Sachsen-Anhalt bei 4—5000 A. Ans. sofort zu verkaufen. Durch P. Hufkorn, König, Königstr. 13.

## Restaurants

in guter Lage Leipzig, mit und ohne Grundstück an jahrgangsabhängige Räume zu verkaufen. Angeboten werden.

Offerter u. E. 48 Expedition d. St. erh.

## Restaurations-Grundstück

in Giebichenstein, verbund. u. Materialien-Gehöft und Brauerei-Gehöft, handelsmäßig jetzt verkaufen. Preis 15.500 Mark. Anzahlung 5.000 Mark. Rücksicht auf Kapital, nur vertragliche Gründung eines **Steierhauses** in Inhaberreicher Stadt. Ges. Offerter unter 2.500 auf die Expedition dieses Blattes erhalten.

## Weinstube,

Soll geben, im Zentrum der Stadt, sofort zu verkaufen. Agenten werden. Offerter unter M. E. V. in die Filiale d. Blattes, Reichertstraße 14, erhält.

## Etablissement auf dem Lande,

bei Wald, als Lusthaus- und Vogelhaus eingerichtet, mit ausreichendem Inventar zu verkaufen. Offerter unter 2.500 durch die Expedition dieses Blattes.

## Land-Gasthof

mit 25 Zälen soll sein. Gebäudefonds (Preis Leipzig) soll erhaltbarer Fonds für das Preis von 5.000 A. sofort verkaufen. Rücksicht auf Kapital, sofort verkaufen. Preis 15.500 Mark. Anzahlung 5.000 Mark. Rücksicht auf Kapital, nur vertragliche Gründung eines **Steierhauses** in Inhaberreicher Stadt. Ges. Offerter unter 2.500 auf die Expedition dieses Blattes.

## Cigarren-Geschäft,

wesentlich, Lage Leipzig, zu verkaufen. Umlauf monatl. 500 1000 A. Detail. Geduldige Offerter u. E. 100 Expedition d. St. erh.

St. aber auch Cigarren-Geschäft sofort

zu verkaufen. Offerter unter E. 127 auf die Expedition d. St.

## Barbier-

### Geschäft.

Verkaufe mein gut gebenes Geschäft in Dresden, verbunden mit Damen-Creisfass (welches die Frau befürft), sofort unter günstigen Bedingungen.

Mitgliedern meine Filiale, welche seit 8 Monat. besteht, für den Geschäftsbetrieb. Offerter erhalten an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, unter A. P. 463.

Ein ganz, rentabiles Barbiergeschäft in norddeutsche Provinz ist zu verkaufen.

Offerter unter E. 129 auf die Expedition d. St.

## Hut- u. Mützen-

### Geschäft.

Verkaufe mein gut gebenes Geschäft in Dresden, verbunden mit Damen-Creisfass (welches die Frau befürft), sofort unter günstigen Bedingungen.

Mitgliedern meine Filiale, welche seit 8 Monat. besteht, für den Geschäftsbetrieb. Offerter erhalten an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden, unter A. P. 463.

Ein ganz, rentabiles Barbiergeschäft in norddeutsche Provinz ist zu verkaufen. Off. u. E. 129 auf die Expedition d. St.

## Geschäfts-Verkauf.

mit ob. ohne Hypothek. Wert, in größere Süßigkeiten-Fabrik, beim D. Stadt, 27. J. am Platz, mit Inventur u. Warenlager für 6.700 A. ein jahrgangsabhängiges Räume sofort zu verkaufen. Unterhändler wird. Off. u. E. 129 auf die Expedition d. St.

## Zu verkaufen

### Graphische Kunstanstalt,

verbunden mit Epigrafie (Klein-Vogel), Lithographie, Steinbrücke u. Fotografie.

Offerter erhalten unter A. P. 454 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

## Reste

Geist. 19, 1. Et.

**Thäliger oder Thielhaber**  
mit obig. 20. Wille Einlage vom Schmidmann für Baumaterialienhandlung (Spezialität) mit großem Abzug u. seiner Betriebsstätte geführt. Rücksicht durch Max Alexander, Halle a. S., Kommissionär gehabt. Kaufweiter. 25. p. r.

## Gute Capitalanlage.

Für ein fortgehenes Fabrikationsgeschäft der Eisenwaren wird sofort ein **stiller Thielhaber** mit 10.000 A. Einlage gegen hohe Verpflichtung u. Gewinnanteil gesucht. Brief auf nicht aufzufinden. Werthe Offerter sub L. C. 539 an **Rud. Mosse**, Görlitz, erhalten.

## Guten capitalfreien

### Theilhaber

mit ca. 70.000 A. sucht ein tüchtiger Kaufmann und Händler, sehr brauchbar und kostet bei der Ausbildung, in Folge dessen mit viel Anfang (allerdings ohne Kapital, nur vertragliche Gründung eines **Steierhauses** in Inhaberreicher Stadt. Ges. Offerter unter 2.500 auf die Expedition dieses Blattes erhalten.

## Restaurations-Grundstück

in beliebter Garnisonstadt Sachsen-Anhalt bei 4—5000 A. Ans. sofort zu verkaufen. Durch P. Hufkorn, König, Königstr. 13.

## Restaurants

in guter Lage Leipzig, mit und ohne Grundstück an jahrgangsabhängige Räume zu verkaufen. Angeboten werden.

Offerter u. E. 48 Expedition d. St. erh.

## Restaurations-Grundstück

in Giebichenstein, verbund. u. Materialien-Gehöft und Brauerei-Gehöft, handelsmäßig jetzt verkaufen. Preis 15.500 Mark. Anzahlung 5.000 Mark. Rücksicht auf Kapital, nur vertragliche Gründung eines **Steierhauses** in Inhaberreicher Stadt. Ges. Offerter unter 2.500 auf die Expedition dieses Blattes.

## Weinstube,

Soll geben, im Zentrum der Stadt, sofort zu verkaufen. Agenten werden. Offerter unter M. E. V. in die Filiale d. Blattes, Reichertstraße 14, erhält.

## Etablissement auf dem Lande,

bei Wald, als Lusthaus- und Vogelhaus eingerichtet, mit ausreichendem Inventar zu verkaufen. Offerter unter 2.500 durch die Expedition dieses Blattes.

## Thäliger oder stiller

### Theilhaber

mit einer Einlage von 5—6000 A. gegen gute hypothekarische Sicherheit gesucht. Kaufweiter. Off. erh. unter A. P. 483 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Für eine bestimmtrechte nachvorsicht, gesucht. **Dampfdruckerei**, welche sehr ertragreich ist, nicht durch **Kunstgewerbe** (alt: Typographie, Lithographie, Miniatur). Anzahlung 10—20.000 A. erwartet, welches jedoch ebenfalls je nach den Anforderungen ausreichen wird. Off. erh. unter B. 8. 483 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

## Dampfdruckerei

Ges. Leipzig (Ritterstr. 14). Sehr. (Schmidmann) wird heute Nutzbar des Betriebes ein **Thielhaber** mit 6000 A. Ges. gesucht. Nutzbar beginnt überwiegend. Off. u. W. 53 erhalten an B. II. Merzenich, Leipzig.

## Herrschäfts-Betten

mit Preis-Taschen-Koffer und hellkreisiger Goldbordüre u. Ober. 36, 48 und 55 A.

## A. Kirschberg Brühl 46/48

Stadt Görlitz, Nähe Nikolaistr.

## Fertige Betten

richtlich gefüllt mit garantierter federbaren Bett-Jacke.

## Leute-Betten

Ober-, Unterbett u. Kissen, 4. Gebett 12", 16" und 18".

## Thielhaber

mit 10.000 A. nicht, 15.000 A. mit, 20.000 A. mit, 25.000 A. mit, 30.000 A. mit, 35.000 A. mit, 40.000 A. mit, 45.000 A. mit, 50.000 A. mit, 55.000 A. mit, 60.000 A. mit, 65.000 A. mit, 70.000 A. mit, 75.000 A. mit, 80.000 A. mit, 85.000 A. mit, 90.000 A. mit, 95.000 A. mit, 100.000 A. mit, 105.000 A. mit, 110.000 A. mit, 115.000 A. mit, 120.000 A. mit, 125.000 A. mit, 130.000 A. mit, 135.000 A. mit, 140.000 A. mit, 145.000 A. mit, 150.000 A. mit, 155.000 A. mit, 160.000 A. mit, 165.000 A. mit, 170.000 A. mit, 175.000 A. mit, 180.000 A. mit, 185.000 A. mit, 190.000 A. mit, 195.000 A. mit, 200.000 A. mit, 205.000 A. mit, 210.000 A. mit, 215.000 A. mit, 220.000 A. mit, 225.000 A. mit, 230.000 A. mit, 235.000 A. mit, 240.000 A. mit, 245.000 A. mit, 250.000 A. mit, 255.000 A. mit, 260.000 A. mit, 265.000 A. mit, 270.000 A. mit, 275.000 A. mit, 280.000 A. mit, 285.000 A. mit, 290.000 A. mit, 295.000 A. mit, 300.000 A. mit, 305.000 A. mit, 310.000 A. mit, 315.000 A. mit, 320.000 A. mit, 325.000 A. mit, 330.000 A. mit, 335.000 A. mit, 340.000 A. mit, 345.000 A. mit, 350.000 A. mit, 355.000 A. mit, 360.000 A. mit, 365.000 A. mit, 370.000 A. mit, 375.000 A. mit, 380.000 A. mit, 385.000 A. mit, 390.000 A. mit, 395.000 A. mit, 400.000 A. mit, 405.000 A. mit, 410.000 A. mit, 415.000 A. mit, 420.000 A. mit, 425.000 A. mit, 430.000 A. mit, 435.000 A. mit, 440.000 A. mit, 445.000 A. mit, 450.000 A. mit, 455.000 A. mit, 460.000 A. mit, 465.000 A. mit, 470.000 A. mit, 475.000 A. mit, 480.000 A. mit, 485.000 A. mit, 490.000 A. mit, 495.000 A. mit, 500.000 A. mit, 505.000 A. mit, 510.000 A. mit, 515.000 A. mit, 520.000 A. mit, 525.000 A. mit, 530.000 A. mit, 535.000 A. mit, 540.000 A. mit, 545.000 A. mit, 550.000 A. mit, 555.000 A. mit, 560.000 A. mit, 565.000 A. mit, 570.000 A. mit, 575.000 A. mit, 580.000 A. mit, 585.000 A. mit, 590.000 A. mit, 595.000 A. mit, 600.000 A. mit, 605.000 A. mit, 610.000 A. mit, 615.000 A. mit, 620.000 A. mit, 625.000 A. mit, 630.000 A. mit, 635.000 A. mit, 640.000 A. mit, 645.000 A. mit, 650.000 A. mit, 655.000 A. mit, 660.000 A. mit, 665.000 A. mit, 670.000 A. mit, 675.000 A. mit, 680.000 A. mit, 685.000 A. mit, 690.000 A. mit, 695.000 A. mit, 700.000 A. mit, 705.000 A. mit, 710.000 A. mit, 715.000 A. mit, 720.000 A. mit, 725.000 A. mit, 730.000 A. mit, 735.000 A. mit, 740.000 A. mit, 745.000 A. mit, 750.000 A. mit, 755.000 A. mit, 760.000 A. mit, 765.000 A. mit, 770.000 A. mit, 775.000 A. mit, 780.000 A. mit, 785.000 A. mit, 790.000 A. mit, 795.000 A. mit, 800.000 A. mit, 805.000 A. mit, 810.000 A. mit, 815.000 A. mit, 820.000 A. mit, 825.000 A. mit, 830.000 A. mit, 835.000 A. mit, 840.000 A. mit, 845.000 A. mit, 850.000 A. mit, 855.000 A. mit, 860.000 A. mit, 865.000 A. mit, 870.000 A. mit, 875.000 A. mit, 880.000 A. mit, 885.000 A. mit, 890.000 A. mit, 895.000 A. mit, 900.000 A. mit, 905.000 A. mit, 910.000 A. mit, 915.000 A. mit, 920.000 A. mit, 925.000 A. mit, 930.000 A. mit, 935.000 A. mit, 940.000 A. mit, 945.000 A. mit, 950.000 A. mit, 955.000 A. mit, 960.000 A. mit, 965.000 A. mit, 970.000 A. mit, 975.000 A. mit, 980.000 A. mit, 985.000 A. mit, 990.000 A. mit, 995.000 A. mit, 1000.000 A. mit, 1005.000 A. mit, 1010.000 A. mit, 1015.000 A. mit, 1020.000 A. mit, 1025.000 A. mit, 1030.000 A. mit, 1035.000 A. mit, 1040.000 A. mit, 1045.000 A. mit, 1050.000 A. mit, 1055.000 A. mit, 1060.000 A. mit, 1065.000 A. mit, 1070.000 A. mit, 1075.000 A. mit, 1080.000 A. mit, 1085.000 A. mit, 1090.000 A. mit, 1095.000 A. mit, 1100.000 A. mit, 1105.000 A. mit, 1110.000 A. mit, 1115.000 A. mit, 1120.000 A. mit, 1125.000 A. mit, 1130.000 A. mit, 1135.000 A. mit, 1140.000 A. mit, 1145.000 A. mit, 1150.000 A. mit, 1155.000 A. mit, 1160.000 A. mit, 1165.000 A. mit, 1170.000 A. mit, 1175.000 A. mit, 1180.000 A. mit, 1185.000 A. mit, 1190.000 A. mit, 1195.000 A. mit, 1200.000 A. mit, 1205.000 A. mit, 1210.000 A. mit, 121







**Fest.** p. 350 A. p. 1. Juli z. zu ver. Zeit zu verm. **Gartenstraße** 43, 1. Etg.  
**Hofst.** 13 für 1. Oktober zu verm. 800 und 1000 A.

**Gardinenfest** Logis, 6 Zimmer, ab zum 1. Oct. p. 350 A. zu verm. Käferstr. 9, III. L.

**Wohnungen und Geschäftsräume** in den Erdgeschossen nach oben zu vermieten nach

**Hausbesitz-Verein Bendrik,**  
Dresdner Straße 26.

**Besitz** Wohnung mit Haussmannscheune 1.10. zu vermieteten. Preis 300 A. Verg. 150 A. **Johannis-Allee** 6, I. rechts.

**Art. Wohnung** in schönem Hause, Schenke, aus 3 Zimmern, Kommerz, R., geräumiges Kabinett, Waschraum etc., für 1. Oct. zu vermieteten. Kostenlosteile 9, 2. Etage rechts. Ute Reichenbach.

**Bendrik**, Wohnparteien, 50. Wohl., 2 Et., R. u. mit Bogenfenstern. Gartentor, A. 300, 1. Oktober. Älteres beim Haussmann.

**Eleg. Garçons**, 4400, zu verm. Gartentor 11, Oste.

**Arenz**, **Tauchoer Straße** 14  
ab 1.10. 2. Et. lädt Wohn., 1. darüber. Unterkunft, 2 zueinander, 2 einf. Räume, Räume z. Sub. 1. 725 A. auch 1. Et. 1. L.

**Neustadt**, **Einerstr. 2**,  
ab 1.10. 2. Wohnungen zu 450 A. 500 A. 3 Zimmer, Kom. R. Et. 1.

**Göbels**, zu verm. p. 1.10. fr. Logis, 2 Et., R. u. der Wohl., entfert. 300 A. **Gärtelstraße** 13. Eigentengasse.

**Göbels**, **Blumenstr.** 26, best. Haus, holde 2. Etage mit Garten ist, zu verm. ab 1. Et. 1.

**Gutrich's Parterre** sehr hell, geräumig.

**Weltmarkt**, 3200, **Schlossstr.** 26, Räume u. Zimmer, an der ersten Seite gelegen, Nähe des Marktes, an ruhigem Gewerbe zu vermietlichen. Röh. **Reichenbach**, Dresdner Straße 108, I.

**L. Plagwitz**,  
Weihenstephaner Straße 69, ab die 1. Etage kann per Post oder später zu vermietlichen. Räume dazitell.

**Wohnungen mit Gärten**,  
4 St., 1-3 K., Küche, Spk. 320, 350, 450, 520 A. zu verm. 4. Hansa, Lindenau, Lutherstr. 15, III. Ese.

**Bonfig**, Wohnung in **Schlesienstr.** 1. Zeit zu vermietzen. Vorzimmers, Kommerz, Räume, Küchen, an alleinstehender Frau obige gegen Jura-Behandlung des älteren Wohnungs-

Raum, zu erste. **Plagwitz**, Straße 7, II.

**L. Schleußig**, **Zahnstr. 11**, halbe 1. Etage für 425 zu vermietzen. Älteres dazitell, parterre rechts.

**Reichenbach**, **Nordringstraße** 3, 1. Et. halbe 1. Etage mit Balkon 450 A. unterhalb Wald und Engelsgraben gelegen.

**Göbels**, **Vogel**, per sofort zu verm. 300, 650 A. Älteres **Wöder**, Petzholz, 2. Et.

**Gerritsch'sche** kleine Wohnung in einer Villa **Böhlitz-Wahrenberg**, Arenzstraße 28, parterre, gr. et.

**Villen-Logis** in **herr. Logis**, 300-450 A. R. **Bob Götzsch**, Cöglitz.

**Kaufhof**, **Landhaus Caroli**, 4 Räume, von Balkon, 4 Min. vom Markt, in einer Parterre-Wohnung, mit allen Conveniens des Regal aufgestellt, sofort oder später zu vermietlichen. Räume befinden sich 4 Räumen, 2 Kabinette, Küche mit Speisefimmer, 2 Räume, Gartenz. und Gläsernraum. Treppenhause vorhanden.

**Sommerwohnung**!,  
Besitzt. Stube als Sommerwohnung für eine Tochter billig zu verm. B. Schmidt, Grünau, Friedl. Gut, am Kapellenberg.

**Bad Lauterbach**.

Auf „Felselokale“ sind freizeitl. möglichst Wohnungen für Sommerfrische zu verm. Räume zu ertragen bis 28. d. M. **Wittig**, **Wittigstraße** 52, III. Et.

**Schöne Privat-Sommerwohnung** hat zu vermietzen.

**Louis Albert**, Burg 1. d. Soale.

Eine Parterrewohnung, gek. Parterregrün, fügt während der Besitzzeit vier Zimmer mit 3-4 Betten zu vermietzen. Älteres Weitersstraße 27, III. L.

**Garçon-Logis**.

Das schönste möblierte 3-leist. Schümmer steht vor 1. Juli zu vermietzen, ein 2-leist. möb. Zimmer mit Schubkasten an 2. Herren eindrücklich zu vermietzen. 2. Wohl., Schubkasten 13, I. Mitte.

**Bedingt**, ungünstigstes, teuerstes möbliertes, sehr älteres Garçons ist fort.

**Wörthstr.** 2, I. Et., **Gärtelstraße**.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Elegantes Garçons** (damit zu vermietzen) Emiliestraße 26, Hoch, I.

Nicht an der Promenade (Gärtelstraße) sind für sofort od. später ein sehr möb. Wohn- mit Schlafzimmern an einem Treppen zu vermietzen, ruhiges Wohnen, einige Vermeidung, Promenadenstraße 5, II. rechts.

**Göbels**, **Garçons**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**-Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Elegantes Garçons** (damit zu vermietzen) Emiliestraße 26, Hoch, I.

Nicht an der Promenade (Gärtelstraße) sind für sofort od. später ein sehr möb. Wohn- mit Schlafzimmern an einem Treppen zu vermietzen, ruhiges Wohnen, einige Vermeidung, Promenadenstraße 5, II. rechts.

**Göbels**, **Garçons**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

**Eleg. Garçon**, Wohnung ist, sofort, später zu vermietzen. Tauchoer Straße 2, I. rechts, wie & wie Kreisstr. 20.

# Baldhof Leutsch.

Heute Dienstag, den 27. Juni 1899:

Erstes

## Grosses Extra-Concert,

gegeben vom Musikkorps des R. S. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ 106 unter Leitung seines Dirigenten Herrn J. H. Matthey.

Anfang 7 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Programm:

1. Theil. 1) Dem Wuthigen gehört die Welt, March von Radzi. 2) Ouverture z. Oper „Oberon“ von Weber. 3) Melodies a. Sgld. Wagner's Oper „Der Höhenvater“, bernd. von Matthey. 4) Wiener Opern-Hörige, Walzer von Gell. 5. Theil. 6) Beispiel z. III. Akt a. d. Oper „Das Geheimnis am Herd“ von Goldmark. 6) Burmesegölker, Charakterstücke von Dr. 7) Ausläufe primitiv. von Laemmle. 8) Pantomime a. d. Kom. Operette „Die Schiffs“ von Jones. 9. Theil. 10) Magyarische Reiterin, March von Heitberger. 11) Ouverture z. Operette „Cyrano de der Unterwelt“ von Oberhol. 12) Es der schönen Anna Tora, Walzer von Strauß. 13) Wulffisches Wanbel-Banerone, Petzpolari von Strauß.

Ende F. Schulz.

### Herren-Keller

### Wein - Restaurant

Georgstraße 1b und Bahnhofstraße 6.

Ausland bestellbarer Wein, s. Salles Buffet. — Angenehmer Aufenthalt.

Neue Poste Bedienung.

Herrn. Pritsche.

## Café Knebel,

Reichsstraße 16.  
Freudl. Vocalitäten, angenehm und lächl.  
Neues elektr. Blauwerk.



## Thüringer Burg

Johanniplatz Nr. 19.

Angenehmer Aufenthalt. Die Sprühkarte hängt im Schaufenster aus.

Edison-Photograph, das Beste der Art, sagt, leicht z. giebt Stoffkunde ab.

R. Lauthaus.

Garten-Restaurant

### Stieglitz's Hof,

Inhaber H. Wahrig.

Heute: Allerlei.

Käferkasten bestellbarer Bier. s. Häfchenbier.

### Erlanger Brauhof,

Südharzstraße 29.

Heute: Allerlei.

Erlanger Bier-Brau nicht und dunkel hochfein.

F. Mieder.

Garten-

## Restaurant Forkel.

## Heute Schlachtfest.

Baldwin Reimann.

### Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage,

vorm. Kellitz.

C. Wegner.

### Heute grosses Schlachtfest.

Bier, hell und dunkel, hochfein.

M. Finzel.

Nicolaistr. 15.

Heute grosses Schlachtfest.

Wurst u. Suppe auch außern Hause. Bier, hell u. dunkel, hochfein.

Grimmische Straße 3.

Carl Fehse

2736.

Heute: Schweinsknochen.

Kulmbacher Bier s. Math. Hering 1. Kulmbach, 16 u. 18 Pf. Bier für 3.-

L. Hoffmann's Restaurant.

Gesellschafts- und Glascolumaden.

Inhaber: Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kurfest-Palast, Tel. 4080.

Heute: Erdbeersuppe mit Schweinsköpfen und Knoblauchdallen.

NB! Mittagstisch, Suppe, 1,- Partitionen 70 Pf.

Zill's Tunnel.

Heute: Schlachtfest.

Louis Treutler.

## Sommerfest

des Turnvereins der Südvorstadt zu Leipzig

Sonnabend, den 1. Juli 1899, im Etablissement „Tivoli“.

Beginn um 3 Uhr an Concert. Während des Concerts Wettkämpfe der Kinder-Wettbewerbe, Reigen der Mädchen-Wettbewerbe, Spiele u. Rennen der Vereins-Mannschaften. Kampfspielen der Männer. Abends um 9 Uhr ein Ball bis 2 Uhr mit Reigen der Damen-Mitschreiber. Bei angestelliger Witterung findet das Fest in den Sälen statt. Programme im Betriebshof 20 u. 21. Ritterstraße 15 u. 16, zu haben in der Turnhalle (Ritterstraße 17) und bei Herrn Cigarettenhändler Schulze, Brüder und Oberlehrer, Edt.

Am Ende unserer Freude, Mitglieder, die Güte der Kinder und alle Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Beihaltung ergehen.

Der Turnwart.

### Medizinische Gesellschaft 1899.

X. Sitzung Dienstag, den 27. Juni, Abends 7 Uhr, im Saale der ersten Bürgerschule.

1. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

2. Referat über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

3. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

4. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

5. Referat über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

6. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

7. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

8. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

9. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

10. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

11. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

12. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

13. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

14. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

15. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

16. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

17. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

18. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

19. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

20. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

21. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

22. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

23. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

24. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

25. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

26. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

27. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

28. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

29. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

30. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

31. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

32. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

33. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

34. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

35. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

36. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

37. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

38. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

39. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

40. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

41. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

42. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

43. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

44. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

45. Vortrag über Enteropexie: Herr Langerhans und Herr Bonatz.

46. Demonstrationen: Herr Külliker:

- a) Über den erworbenen Hochstand der Scapula.
- b) Über die Nachbehandlung der habituellen Unterkieferluxation.

**Dank!**  
Für die vielfachen herzlichen Theilnahmen beim letzten Verluste  
unseres langjährigsten Sohnen, Sohnes und Sohnes.

**Christian Friedrich Gottlob Noak**

lagen wir allen lieben Freunden, Freunden und Bekannten für den schönen und gärtnerischen Blumenstrauß, sowie für liebevolle Begleitung zum Grabe unter herzlichem Dank.

Besonders innigen Dank Herrn Archibald Planitz für die trostreichen Worte am Grabe, seinem Chef, Herrn Heinrich Rosenthal i. So.: J. Rosenthal, für die ihm nächstende seiner längere und schweren Krankheit bewiesene herzliche Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zum Grabe. Dank auch seinen Geschäftskollegen für die beklagte Trauer.

Die aber, thaurer Geschäftsmänner, rufen mit ein „Auge jaust“ in die tiefste Seufze nach.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**„Pietät“.**  
**Beerdigungsanstalt,**  
28 Matthäikirchhof 28.  
**Eigene Leichthalterei. Großes Sargmagazin.**

**Beerdigungs-Anstalt**  
**Mengel & Haase**  
vorm. Carl Schönherr.  
Teleph. 4876. Contor Matthäikirchhof 30, Teleph. 4876.

**I. Hauptversammlung des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine.**

Am **10. April**, 25. Juni, in den Mauern unserer alten Bergstadt Freiberg wurde am heutigen Tage die I. Hauptversammlung des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine abgehalten, zu Ehren der zahlreich erschienenen Delegierten batte über gekreuzt Wands ein „Braucht-Salon“ ein Commerz & Bautagung, bei der die weiteren Versammlungen der Capelle des Jägerballons und prächtigen vocalen Darbietungen in sehr gelungener Weise verlief. Selbstverständlich fehlte es auch nicht an Ansprachen, die zum Theil launiger Natur, zur Verstärkung der Feierlichkeit das Prinzip befreit.

Die heutige Hauptversammlung wurde im „Schwarzen Hof“ gegen 11 Uhr Vormittags von Verbandsvorstand: Herrn Kaufmann und Stadtverordneten Matthes Chemnitz eröffnet. Derselbe begrüßte die anwesenden Delegierten mit herzlichen Worten und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß das Freiberger Stadtbüro, Herr Bürgermeister Dr. Schröder, wie am Vorabend zum Commerz, so auch heute zu den Verhandlungen erschien. Er jugte überbrachte er Grüße und ein frisches „Willk“ vom früheren Bürgermeister Zwickau, dem jetzigen Oberbürgermeister Dr. Beck in Chemnitz. Das Weiteren gesuchte der Vorstand, daß in diesem Jubiläum erfolgten Hinweise des früheren Vorstandes des Landesvereins, Herrn Reichsministerialen Herzog in Leipzig, dessen Antritt durch Erhebung von den Plätzen gezeigt wurde, und daß dann ein Gefüllt des Königs- und Unterstaats durch ein reichliches Hoch auf König Albert ausdrückt, in das die Anwesenden Begeistert einstimmen. Die in Vorschlag gebrachte Abstimmung eines „Huldigungstektoriums“ an König Albert wurde einstimmig gutgeheissen.

Herr Bürgermeister Dr. Schröder, der sich hierzu das Wort redet, dankte für die Aufmerksamkeit, die ihn zu Theil geworden sei. Die Fragen, die heute hier verhandelt würden, berührten vielfach das allgemeine Interesse. Wäre die Arbeit von bestem Erfolg begleitet sein. Er schließe mit dem Wunsche, daß die anwesenden die Stadt Freiberg freil in guten Andenkens belassen mögen. (Beifall.)

Der Geschäftsführer des Verbandes, Herr Baumann-Gehrs, erläuterte zunächst den Jahresbericht. Derselbe bestätigt zunächst die im vergangenen Jahr in Dresden erfolgte Gründung des Verbandes. Damals hätten 146 Vereine zum Beitritt gemeldet, doch hätten viele Vereine später nichts mehr von sich hören lassen. Als Verbandsvorsitz wurde Clemmey ernannt. Die erste Bürgertum nach Konstituierung des Verbandes ist gewesen, die Vereine zum definitiven Beitritt aufzufordern. Die beiden erfassten Hausbesitzer hatten von Erfolg, wodurch die heutige 58 Vereine mit 19.000 Mitgliedern den Verband eingetreten sind. Da dem Verband frühere Beschlüsse des Landesvereins nicht zur Ausführung überreichten wurden, so bestätigte sich die weitere Tätigkeit des Vorstandes hauptsächlich auf die Führung der laufenden Geschäfte. Reiter schloß mit dem Wunsche, daß der Verband sich auch in Zukunft ruhig und geistig entwickeln möge.

Am Geschäftsbereich knüpft sich eine kurze Debatte, worauf der Verbandskassier Herr Kräplin-Chemnitz den Gassebericht gab. Derselbe wiekt eine Einnahme von 1206,99 M. und eine Ausgabe von 135,78 M. auf, so daß ein Vermögensstand von 1071,21 M. verbleibt.

Ein Bericht von Herrn Wegner-Pauen grüßt den Wunsch, die Jahresbeiträge herauszusehen, fand keine Unterstüzung.

Nachdem die Abstimmung die Richtigkeit der Rechnung erläuterte, wurde der Vorstand entlastet.

Der nächste Punkt der Tagordnung lautete: Bestätigung der Grundsätze für die Landtagswahl, wie sie 1897 in Meilen beschlossen worden. Diese Grundsätze betreffen die Feststellung der, Erneuerung der Staatsgrundsteuer, die Reform der Staatssteuer im bestehenden Zustand, auf Basis einer über die sächsische Grundsteuer, die Heraufsetzung der Grundsteuerbeiträge für Städte mit organisierten Feuerwehr und Wasserleitung, die Feststellung der dinglichen Ackersteuer in Städten, die Feststellung der Höhen der Einkommensteuer, die Wiederherstellung der Pflicht zur Herstellung des Einkommenssteuerfests und endlich die Revision der Bauordnung. Der Referent Herr Clemens Schmidt-Dresden empfahl die Aufrechterhaltung dieser Grundsätze, nur empfahl er ganz leichten Punkt (Revision der Bauordnung), daß der Vorsitz der sich auf die Übertragung der bisherigen Zuständigkeiten zustehenden Beauftragte auf eine collegial zusammengesetzte Kommission bezieht, gefüllt werden, denn es sei Sache der Stadtrevolutionen, nicht des Landes, die nötigen Maßregeln in dieser Hinsicht zu treffen.

Herr Stadtrath Rudolph Leipzig bestärkte im Gegenfahrt hierzu, in dem heutigen Punkt noch näher zu präzisieren und wie folgt zu seien: Es ist anzustreben, daß die Bauordnung für große und mittlere Städte einer den Besitztümern Rechnung tragenden Rechtsform unterzogen und höchstens bis zu den Besitztümern zu bestehen, sowie für die bisher den Besitztümern zustehenden Besitzungen, sowie für die Ausbildung von Neubauten und Wohnungen erfordern, einen collegial zusammengesetzten Kommission übertragen werden. Durch die Einziehung des Wortes „hierbei“ werde festgestellt, und das sei wichtig, daß man schon bei der jetzt von der Regierung in Aussicht genommenen Ausstellung einer neuen Bauordnungswandlung auf die Fortsetzung Rücksicht nehmen solle.

Der Antrag Rudolph stand einstimmig an.

Dem Schluß des Landtagsprogramms empfahl der Referent folgenden Wortlaut zu geben: Endlich ist zu fordern, daß der Kandidat aus sozialökonomischen und sozialpolitischen Rücksichten den Mittelpunkt in dem sächsischen Grundbesitz mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu erhalten sucht.“

Herr Baumeister Hartwig-Dresden sprach sich besonders für diese Fassung aus, die erstaute, daß man bei der Erhaltung des Mittelpunktes im sächsischen Grundbesitz alle sozialökonomischen Fragen, so auch die der möglichen Einschränkung des Umfangs der Besitztümmer, vom Kandidaten verlangt, zu wissen wünsche. Allein die Grundsätze bleibe, daß man das Programm auch praktisch in die That umsetze, d. h. den Kandidaten auf dasselbe verpflichte. Hierbei müßten den Vereinen gewisse Direktiven bei den Wahlen gegeben werden.

Herr Stadtrath Rudolph-Lesipzig hielt es für richtig, wenn man den Vereinen Freiheit des Handelns lasse. Die sozialen Besitztümmer seien sehr verschieden und am Ende seien ferne man sie am besten.

Herr Königreichs-Jähne-Leipzig: Das Vorlesen-

wohlricht habe den Grundbesitz eine größere Macht in die Hand gegeben, als diesen zum Theil bewußt sei. Jedenfalls dürfen die Hausbesitzer nur solchen Kandidaten ihre Stimme geben, die vorher versprochen haben, das aufgestellte Programm in den Hauptpunkten verfolgen zu wollen.

Herr Baumeister Hartwig-Dresden hielt Directorius doch für wohlbemerkt, daß vom jetzigen Wahlmännerstuhl empfiehlt es sich, daß die Hausbesitzer überall so, wo sie Sitzung haben, schon die Wahlmänner aus den Kreisen der Jüngsten zu wählen suchen. Darauf müßten die Vereine aufmerksam gemacht werden.

Herr Kanzleirath Jähne: Wenn man bei den Wahlmännerwahlen etwas erreichen wolle, werde man sich organisieren müssen. Das sollten die Hausbesitzer aller Orte verhindern. Es werden sich dann große Erfolge erzielen lassen.

Noch weiterer Debatte wurde die Schlussfassung in den vom Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom

Referenten empfohlenen Fassung angenommen und beschlossen.

Als weitere Debatte wurde die Schlussfassung in den vom



